

Verein will sich dem Wandel der Zeit anpassen

GNZ
12.03.2019

Mitgliederversammlung des Jugend- und Sportvereins Neuenschmidten / Hessenmeisterschaft wegen Krankheit verpasst

Brachtal-Neuenschmidten (bg). Dem Jugend- und Sportverein Neuenschmidten, der im Jahr 1921 gegründet wurde, gehören heute 141 Mitglieder an. 17 Männer fanden sich damals zusammen, um den Radsportverein zu gründen. Viele Erfolge sorgten dafür, dass die Brachtaler in den vergangenen Jahren im Bereich Kunstradfahren deutschlandweite Bekanntheit erfuhren. Seit dem Jahr 1962 nahmen sie jährlich an den Hessenmeisterschaften teil, davon erlangten sie 159 Mal den ersten Platz. „Erstmals seit mehr als drei Jahrzehnten nahmen wir nicht an den Deutschen Meisterschaften der Elite teil“, bedauerte der Vorsitzende Joachim Henkel.

Gemeinsam mit Rechner Matthias Lohrey und Schriftführerin Bianca Eckert bildet Henkel den geschäftsführenden Vorstand. Die Position des stellvertretenden Vorsitzenden ist momentan vakant. „Für uns als Verein war diese Situation noch vor

einiger Zeit undenkbar. Es hat nicht an den sportlichen Voraussetzungen gelegen“, stellte Henkel fest. „Wir waren für die Teilnahme qualifiziert. Aus Krankheitsgründen und der Regularien zur Nachnominierung von Sportlern konnten wir leider nicht zum Wettbewerb anreisen“, ließ er wissen. Henkel sprach von einem ereignisreichen und turbulenten Jahr, das sowohl aus sportlicher wie auch aus persönlicher Sicht mit Höhen und Tiefen gespickt war. Sportlich war der Mini-Cup in Wächtersbach, den der Verein ausrichtete, ein Höhepunkt. Henkel bedankte sich bei allen Helfern sowie den Übungsleitern, ohne deren unermüdlichen Einsatz im Trainingsbetrieb die Entwicklung der Sportler zu den einzelnen Wettbewerben nicht möglich wäre. „Ohne unsere Kampfrichter aus Neuenschmidten könnte der Bezirk keine Wettbewerbe durchführen“, betonte der Vorsitzende. „Darauf können wir als 900 Einwohner zählende Gemeinde stolz sein.“ Zu den geselligen

Veranstaltungen gehörte die 1.-Mai-Feier, die am alten Sandwerk in Hellstein abgehalten wurde. Ebenso ist der Weihnachtsmarkt ein fester Bestandteil der Aktivitäten. Zum Abschluss des Jahres fand das schon traditionelle Grillen der Vorstandsmitglieder am Backhaus statt.

In seinem Ausblick auf die kommende Zeit sagte Henkel: „Wie viele andere Vereine auch, haben

wir mit Einflussfaktoren zu kämpfen, die insbesondere den sportlichen Bereich tangieren. Wir stehen vor einem Umbruch, der mit dem gesellschaftlichen Wandel zu tun hat. Kinder sind in mehreren Vereinen, treten schneller aus, wenn sie sich für andere Hobbys entscheiden. Ebenso werden wir uns im Trainerbereich konzeptionelle Gedanken machen müssen. Schön, dass wir

dafür einige neue Jugendleiter gewinnen konnten.“ Für die verhinderte Fachwartin Kunstradfahren, Jahna Thomas, verlas Enno Lachner den Bericht. „Wir hatten einen Durchhänger, verbunden mit einem hohen Krankenstand“, resümierte er. „Es keimt jedoch wieder Hoffnung auf und die nächste Hessenmeisterschaft steht an.“ Insgesamt sind 35 Sportler für den Verein aktiv.

Jugendleiterin Chantal Müller erwähnte, für die Kinder seien Ordner mit Fotos von Turnieren angelegt worden. Ende des Jahres gab es wieder ein Pizza-Essen und großen Anklang fand der Ausflug zum Hoherodskopf.

Rechner Matthias Lohrey legte seinen detaillierten Kassenbericht vor. Dieter Neidhardt und Karl Wohlfahrt bescheinigten ihm eine ordnungsgemäße Buchführung.

Eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft sollte erfolgen. Doch Benjamin Eurich war nicht anwesend und bekommt seine Auszeichnung nachgereicht.



Der Vorstand (v. l.): Bianca Eckert, Matthias Lohrey und Joachim Henkel. FOTO: GROTH